

Baukredit für den Umbau der Kanzlei, Neues Kirchenzentrum, Zug

Bericht und Antrag des Kirchenrates vom 24. Juni 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kirchenrat beantragt Ihnen einen Baukredit für den Umbau der Kanzlei im neuen Kirchenzentrum an der Bundesstrasse in Zug.

1. Einleitung / Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Kirchgemeinderates vom 11. März 2013 wurde die Schlussabrechnung des neuen Kirchenzentrums in Zug mit einer namhaften Kostenunterschreitung genehmigt. Darin enthalten war eine Rückstellung für den Umbau der Kanzlei über CHF 100'000.

Es freut uns, dass so viele Personen den Kontakt zu den Bezirksmitarbeitern und dem Betriebswart Ehepaar suchen. Mit der Rochade würden wir dem Bedürfnis nach einem kurzen Weg, besonders auch für ältere Personen, entgegenkommen. Die aus den Besuchen resultierende Unruhe macht ein konzentriertes Arbeiten für die Kanzleimitarbeitenden sehr schwierig. Neben Geräuschschutzmassnahmen wurde deshalb auch über eine Rochade Kanzlei/Bezirk diskutiert.

Nach Prüfung mehrerer Varianten und Kostenvoranschlägen ist die Planungsgruppe mit dem Bezirk Zug Menzingen Walchwil, der Kanzlei und dem Kirchenrat zu einer für alle Parteien guten Lösung gekommen.

2. Umbaulösung

Die Kanzlei wird in den ersten Stock umziehen, die Bezirksmitarbeiter Zug Menzingen Walchwil sowie die Betriebswarte im Erdgeschoss ihre neuen Arbeitsplätze finden.

Die momentan als Grossraumbüro ausgelegte Kanzlei wird nun in zwei unterschiedlichen Nutzungen dienende Teile getrennt: der vordere, dem Kirchenzentrums-Vorplatz zugewandte Teil ist offen angelegt und beherbergt den Empfang mit neu einer einladenden Sitz- und Warte-Ecke sowie den Arbeitsplätzen der zwei Betriebswarte. Der hintere, gegen die Chamerstrasse liegende Teil, wird mittels deckenhoher Verglasung in zwei Einzel- (Mitarbeiter Erwachsenen- und Altersarbeit, Büro Bezirkspräsidentin/Besprechungsraum) und ein Doppelbüro (Jugendarbeiter) umgewandelt. Dadurch wird die ungestörte und konzentrierte Arbeit in diesen drei Büros sichergestellt.

Das kleine, gefangene Besprechungszimmer im Erdgeschoss wird zugunsten eines Post- und Druckraumes aufgehoben. Dadurch wird es in Zukunft für alle Mitarbeitenden möglich sein, auch ausserhalb der Bürozeiten auf ihre Postfächer zuzugreifen.



Reformierte Kirche

Kanton Zug

Kirche mit Zukunft

Der Kostenvoranschlag für die Umbaukosten belaufen sich auf **CHF 185'500** (+/-10 % Kostengenauigkeit). Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Baumeisterarbeiten	CHF	3'000.00
Elektroanlagen	CHF	13'800.00
Heizung/Lüftung	CHF	17'500.00
Schreinerarbeiten +innere Verglasungen	CHF	46'700.00
Deckenbekleidungen	CHF	26'600.00
Bodenbeläge und Malerarbeiten, Baureinigung	CHF	4'700.00
Planerhonorare (Architekten, Elektro, Lüftung)	CHF	40'400.00
Modelle und Pläne	CHF	2'900.00
Versicherungen	CHF	600.00
MwSt	CHF	13'700.00
Reserve für Unvorhergesehenes	CHF	15'600.00
Total	CHF	185'500.00

Die Bauarbeiten werden ca. 4-5 Wochen dauern. Es herrscht Einigkeit, dass ein solches Umbauprojekt sinnvollerweise während der Sommerferien ausgeführt werden sollte, um den Kanzlei-, aber auch den Schulbetrieb nicht unnötig zu stören. Da die Unternehmer jedoch bis zu 8 Wochen Vorlaufzeit benötigen um ihre Aufträge auszuführen, wird die Ausführung des Umbaus auf die Herbstferien 2013 und die Zeit danach geplant. In dieser Zeit wird die Kanzlei vorübergehend die Unterrichtszimmer im ersten Obergeschoss beziehen müssen.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Baukredit für den Kanzleiumbau des neuen Kirchenzentrums in Zug mit einem Gesamtkostenrahmen von total CHF 185'500.00 (+/-10 % Kostengenauigkeit, inkl. 8,0% MwSt.) zuzustimmen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug

Monika Behler Hirt, Kirchenratspräsidentin
Rolf Berweger, Kirchenrat

Zug, 24. Juni 2013